

-----  
Aktionsbrief Nr. 1 // 07. Mai 2010

[www.ppp-irrweg.de](http://www.ppp-irrweg.de)  
-----

Liebe Streiter\_innen gegen den Ausverkauf unserer Lebensgrundlagen,

in den nächsten acht Wochen wollen wir gemeinsam mit den Aktiven in den lokalen Gruppen das Thema PPP über die Schwelle der öffentlichen Aufmerksamkeit heben. Wir bereiten uns und euch dabei insbesondere auf die 20 Aktionstage vom 11. Juni bis 1. Juli vor. Der nachfolgende Infobrief soll der erste von den vorerst wöchentlich erscheinenden Aktionsbriefen sein.

Ihr findet hier:

1. Geheimhaltung nicht hinnehmen
2. „20 Tage gegen PPP“: Aktionsideen
3. Neue Liste mit PPP-Projekten online
4. Kommunen werden unser Griechenland sein
5. Speakerstour: erschreckende Beispiele zur Geheimhaltung auch in Kenia
6. Wortspiel gesucht

-----  
1. Geheimhaltung nicht hinnehmen  
-----

Die Argumentation zu PPP ist gewollt komplex. Und die Befürworter haben zusätzlich stets einen Informationsvorsprung - nur sie kennen die geheimen Verträge. Wir sollten uns auf dieses Spiel nicht einlassen. "Wenn PPP so toll ist - zeigt uns doch die Verträge!" lautet unsere Forderung. Und andersherum: der Aushöhlung der Demokratie durch diese Geheimverträge werden wir nicht tatenlos zusehen. Wir gehen dagegen auf die Straße! Welche Blüten die Geheimhaltung beim Umgang mit unseren Schulen, Straßen, Krankenhäusern schon treibt, beschreibt Werner Rügemer anschaulich in seinem neusten Beitrag (<http://ppp-irrweg.de/index.php?id=7450>, <http://www.jungewelt.de/2010/04-24/013.php>).

-----  
2. „20 Tage gegen PPP“: Aktionsideen  
-----

Unsere Kernforderung „Offenlegung der PPP-Verträge jetzt!“ wollen wir im Rahmen der Aktionstage auf die Straße bringen. "20 Tage gegen PPP" - sind bundesweite Aktionstage vom 11. Juni bis 1. Juli 2010, während diesen wollen wir gemeinsam mit euch die Geheimhaltung skandalisieren. Den Start und der Abschluss der Aktionstage bilden Aktionen in Berlin. Für den Wirbel dazwischen sorgen lokale Gruppen! Ob ein Stand, mehr oder weniger spektakuläre Überreichung unserer „Handreichungen“ an die KommunlapolitikerInnen, oder eine spektakuläre Aktion - entscheidet selbst. Viele Ideen zur Geheimhaltung gibt es unter <http://www.ppp-irrweg.de/index.php?id=7447> - nutzt sie. Lasst Eurer Fantasie freien Lauf - und berichtet von euren Aktivitäten! Dafür werden wir eine interaktive Deutschlandkarte ins Netz stellen und darauf die Aktivitäten der Gruppen präsentieren. Städte und Regionen ohne PPP können sich als PPP-freie Zone melden. Bürgermeister, Stadträte und Gemeinderäte können sich auf die Liste "Mandatsträger gegen PPP" setzen lassen.

Seid dabei! Mit Eurem Engagement können wir PPP aus seiner dunklen Ecke zerrén! Meldet euch bei uns unter [info@ppp-irrweg.de](mailto:info@ppp-irrweg.de) und macht mit! Mehr dazu unter: <http://ppp-irrweg.de/index.php?id=7293>

---

### 3. Neue Liste mit PPP-Projekten online

---

Stadtrat Mustermann: „Bei uns gibt es kein PPP.“ Wirklich? Fragt nach, lasst Anfragen stellen. Am besten konkret: (Schule x, Stadtbad y). Denn PPP ist alles andere als eine feste Definition. Viele PPP-Projekte findet ihr auf unserer neuen Liste hier (<http://www.ppp-irrweg.de/ag-privatisierung/ppp-projekte/>). Aber ganz im Gegensatz zur allgemeinen Werbung für PPP verstecken manche Bürgermeister ihre PPP-Projekte hinter anderen Begriffen. Also fragt: Wer hat das Hausrecht? Beahlt die Stadt eine Miete und wenn ja, an wen? Und vor allem: Was steht in den Verträgen? Diese und weitere Erkenntnisse und Informationen mailt uns bitte an [info@ppp-irrweg.de](mailto:info@ppp-irrweg.de). Die Projektbeschreibungen sind für den Ausbau unserer Datenbank notwendig und wir veröffentlichen sie in unserem Wiki und auf der Webseite.

---

### 4. Kommunen werden unser Griechenland sein

---

Nach der Plünderung der öffentlichen Kassen in Griechenland soll nun die Aufkündigung der Sozialverträge und der Ausverkauf der öffentlichen Infrastruktur kommen. Ob der PPP-Vertrag für den Flughafen Athen auch einseitig gekündigt wird? Oder der 42 Jahre laufende PPP-Vertrag für die Harilaos-Trikoupis-Brücke, die längste Schrägseilbrücke der Welt, die den Peloponnes mit dem griechischen Festland verbindet? Wohl kaum. Dabei ist er durch seine exorbitanten Kosten Mitverursacher an der griechischen Verschuldung. Die Schuldenlast Griechenlands ist hoch, aber in der EU nicht außergewöhnlich. An einem Schwachen soll hier womöglich ein Exempel statuiert werden. Ganz nebenbei: Die Verluste in Griechenland sind die exorbitanten Gewinne der Deutschen Bank und anderer Abzocker. In Deutschland gibt es ein ähnliches Konstrukt: Unsere Kommunen wurden finanziell systematisch ausgehungert. Die große Koalition hat das betrieben und sie hat auch die Schuldenbremse ins Grundgesetz eingebaut. Viele Kommunen stehen nun am Rande der Insolvenz. Sie sollen zum Griechenland Deutschlands gemacht werden. Mehr im Artikel von Winfried Wolf ([http://www.werkstatt.or.at/index.php?option=com\\_content&task=view&id=263&Itemid=1%E2%80%8F](http://www.werkstatt.or.at/index.php?option=com_content&task=view&id=263&Itemid=1%E2%80%8F))

---

### 5. Speakerstour: erschreckende Beispiele zur Geheimhaltung auch in Kenia

---

Ein Bericht aus Erfurt, wo die Speakerstour am 21.4. Halt machte, zeigt auf: Einhergehend mit PPP-Projekten gerät die Demokratie unter die Räder. Wangui Mbatia schildert den Zustand in Kenia an folgendem Beispiel: Ein findiger Südafrikaner hatte diverse Scheinfirmen gegründet und Kredite in Großbritannien aufgenommen. Eine englische Bank hatte die Bürgschaft übernommen, kam dieser dann aber nicht nach. Dieser vermeintliche „Geschäftsbesorger“ eines Schienennetzes hatte aber nun einen 25-Jahresvertrag vom kenianischen Staat - statt in die Erhaltung zu investieren beließ er das Schienennetz jedoch weiter im Zustand von 1901. Die Regierung kann dagegen nicht viel tun – die Verträge unterliegen dem Schutz des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses. Die Bürgerinnen und Bürger Kenias müssen über ihre Steuergelder das alles bezahlen und können dennoch nicht oder nur sehr eingeschränkt Bahn fahren.

Mehr zur Speakerstour unter:

<http://www.ppp-irrweg.de/ag-privatisierung/neuigkeiten/detailansicht/datum/2010/04/29/14-taegige-deutschlandtour-der-ppp-irrweg-kampagne-erfolgreich-beendet/>

-----  
6. Wortspiel gesucht  
-----

Wir suchen ein Wortspiel zu PPP. Wer hat eine Idee?

In der Rundbriefredaktion kontrovers diskutiert wurde: "Für PPP sprechen viele, gegen PPP spricht vieles! "

Ein Einwand lautete: Muss es nicht heißen "..gegen PPP spricht alles!" ?

Aber ist es dann noch ein Wortspiel oder schon ein Statement? Muss es sich reimen? Oder ähnlich klingen?

Wie auch immer - ihr habt sicherlich noch mehr und bessere Ideen. Sendet sie an [info@ppp-irrweg.de](mailto:info@ppp-irrweg.de).

Die drei besten Einsendungen werden prämiert! Die PPPrämie ist aber geheim.

Mit herzlichen Grüßen,

Carl, Dirk, Hannah, Jürgen und **Laura**  
(für die PPP-Irrweg-Kampagne)